## **INHALT**

Vorwort als Problemanzeige	1
1. Hauptteil: Gestaltungen theologischer Anthropologie der Gegenwart ihre Strukturen und Grenzen	,
§ 1. Karl Barths theologische Anthropologie aus der Christologie	5
1. Voraussetzung: Der Offenbarungsraum des göttlichen	
Gnadenbundes	5
a) Gott als Wortgeschehen	5
b) Schöpfung als Raum der Bundesgeschichte	8
2. Abriß der theologischen Anthropologie Barths	11
a) Seinsgrund: Geschöpflichkeit Jesu Christi	11
b) Seinsnatur: Mit-Gott-im-Bunde-Sein	14
c) Seinssinn: Begegnung mit dem Mitmenschen	16
d) Seinsbeschaffenheit: Geistgewirktes Seele-seines-Leibes-Sein	18
e) Seinsweise: Sein in der Zeit	22
3. Strukturen und Grenzmarken der theologischen Anthropologie	
Barths	25
a) Christo-Ontologie und Analogia relationis	25
b) Intentionale Humanität	31
c) Gemeinschafts- und Weltmangel	33
d) Seele-Ich-Bewußtheit und Leibperipherie	34
e) Wort und Sein	38
§ 2. Rudolf Bultmanns theologische Anthropologie auf dem Grund de	r
existenzialen Analyse des Daseins	39
1. Voraussetzung: Koinzidenz von Theologie und Anthropologie.	39
a) Geschichte und Offenbarung	39
b) Existenziale Interpretation	43
2. Abriß der theologischen Anthropologie Bultmanns	46
a) Existenz als Sein-Können	46
b) Existenz als Geschichte	48
c) Existenz als Entscheidung	52
d) Uneigentlichkeit-Angst-Sünde	54
e) Eigentlichkeit-Freiheit-Glaube	57
3. Strukturen und Grenzmarken der theologischen Anthropologie	
Bultmanns	61
a) Geschichtlichkeit	61

VIII Inhalt

b) Individualismus und Futurisierung	68
c) Nächstenliebe und Weltverdrängung	72
d) Ich-Modifikationen	75
e) Existenz und Wort-Geschichte	77
§ 3. Friedrich Gogartens theologische Anthropologie des prinzipielle	_
Personalismus	11 80
1. Voraussetzung: Personalität in sich wandelnder Bestimmung	80
a) Ich-Du-Relation und Schöpfungsordnungen	80
b) Christus-Freiheit und Welt-Verantwortung	86
2. Abriß der theologischen Anthropologie Gogartens	
a) Säkularismus und Autonomie	90
h) Sohnhafta Evictora	90
b) Sohnhafte Existenz	95
c) Weltbewährung als Geschichte	97
3. Strukturen und Grenzmarken der theologischen Anthropologie	
Gogartens	105
a) Personalität	105
b) Personsein zwischen Gott und Welt	116
c) Welt und Mitmensch als "Gesetz"	121
d) Ich-Totalität	127
e) Geschichte und Personsein	129
CAR Intition 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
§ 4. Paul Tillichs theologische Anthropologie angesichts der Korrelation	
von Offenbarung und Geschichte	131
1. Voraussetzung: Das Verhältnis von Theos und Logos	131
von Offenbarung und Geschichte	131
b) Apologetische Theologie	136
2. Abriß der theologischen Anthropologie Tillichs	140
a) Ontologie im Horizont der Endlichkeit	140
b) Existenz als Sein in Entfremdung	146
c) Zweideutigkeit des Lebens	150
d) Geschichte	155
3. Strukturen und Grenzmarken der theologischen Anthropologie	
Tillichs	157
a) Ontologie und Analogia proportionis	157
b) Menschsein als Seinsfrage	167
c) Mitmensch, Gruppe, Welt: Gegenstände des Personseins	175
d) Ganzheit durch den Geist	181
e) Sein und Wort	186
§ 5. Leitlinien und offene Fragen in der theologischen Anthropologie	188
1. Ontologisch-personaler Antagonismus als hermeneutisches Problem	188
a) Ontologie gegen Personalismus	188
b) Überwindung der Subjekt-Objekt-Spaltung?	198
c) Die hermeneutische Frage	210

In <b>hal</b> t	IX
nhait	17

2. Anwendung des relationalen Verstehens auf die theologische An-	
thropologie	218
a) Imago Dei als Grund-Begriff	218
b) Zukunft oder Geschichte?	228
c) Verantwortung für Mitmenschen und Welt	239
d) Der "ganze" Mensch	247
	254
	254
	262
, , ,	
2. Hauptteil: Theologische Anthropologie im Dialog mit der	
Analytischen Psychologie C. G. Jungs	
§ 6. Analytische Psychologie und die Notwendigkeit einer komplemen-	
	272
	272
	272
	275
	283
d) Energetik und Morphologie der Psyche	290
e) Symbol, Individuation, Selbst	298
2. Komplementarität des Verstehens	305
a) Psyche und Verstehen	305
b) Elemente komplementärer Hermeneutik	312
c) Wahrheit und Offenbarung	319
d) Glaube und Theologie	326
a) Glaube und Antologie	J20
§ 7. Die Wirklichkeit der Psyche und die Frage nach den Dimensionen	
und der Totalität des Menschseins	332
1. Seinsbeschaffenheit des Menschen in tiefenpsychologischer Sicht	332
a) Psyche und Wirklichkeit	332
b) Geist-Gerichtetheit	337
c) Leib als Gestaltung	340
d) Symbolische Ganzheit	344
2. Dimensionen und Totalität in theologischer Sicht	349
a) Biblischer Befund	349
b) Transdimensionale Ganzheit: Gott und Mensch	358
c) Dimensionale Ganzheit: Mensch und Gott	364
d) Begegnung und Gestaltung	368
§ 8. Das kollektive Unbewußte und die Frage nach der Beziehung des	
Menschen zu Mitmensch und Welt	370
Die Archetypen als Ausdruck menschlicher Sozialität und Mundanität	370 370
a) Archetypische Wirklichkeit	370

X Inhalt

h) Archetypen and Cominties	•
b) Archetypen und Sozialität	379
c) Archetypen und Mundanität	384
d) Kollektiv-individuelle Kompensation	390
2. Wirheit und Weltheit des Menschen in theologischer Sicht	397
a) Kosmos und Koinonia. Leitlinien biblischen Verstehens	397
b) Wirheit: Sozialität und Personalität	405
c) Weltheit: Mundanität und Weltverantwortung	414
d) Ritus und Aktion	424
9. Das Geschehen der Individuation und die Frage nach der Ge-	
	432
1. Individuation als ontogenetische Realisation der Menschheitsge-	
schichte	432
a) Individuation als Selbst-Geschichte	432
b) Psychogenese der Menschheit	443
c) Tiefenpsychologie und Geschichte	449
d) Träume: Sprache der Individuation	453
2. Geschichte als Realgeschichte des Menschseins in theologischer Sicht	459
a) Biblische Realzeit	459
b) Sprache und Geschichte	468
c) Mythos und Logos	477
d) Homo habilis und Homo futurus	484
	707
§ 10. Die Symbolik des Selbst und die Frage nach der imago Dei	492
1. Das Selbst als Personganzheit, Gottesbild und Christusbild	492
a) Erfahrung und Erkenntnis des Personganzen	492
b) Selbst-Verstehen und Gottesbild	499
c) Vom trinitarischen zum quaternitarischen Gottesbild	504
d) Christus als Selbst-Symbol	510
2. Imago Dei als Wagnis des Selbst	515
a) Neutestamentliches Verstehen: Imago Dei als imago Christi	515
b) Simul peccator justus	52
c) Trinitat und Quaternität	533
d) Offenbarung und Religion	540
Wichtige Abkürzungen	547
I itaraturvarzaichnic	